

Programm der KIBA am 104. Bibliothekartag 2014

Nürnberg: 26. bis 29. Mai 2015

Dienstag, 26. Mai 2015, 16 – 18 Uhr, Raum Kiew

Eine zündende Idee! Innovation in Bibliotheken als Dialog zwischen Hochschule und Praxis

Von Makerspaces bis zum Semantic Web: wie kommt das Neue in die Bibliothekswelt? Welche Möglichkeiten gibt es für BID-Einrichtungen, sich über die bestehenden Rahmenbedingungen, Arbeitsweisen und Wissenshorizonte hinaus weiter zu entwickeln? Wie wirken dabei Hochschulen und Bibliotheken, Theorie und Praxis zusammen? Die Veranstaltung untersucht, welche Rolle einerseits (Grundlagen-) Forschung und andererseits die Erfahrungen der BerufspraktikerInnen bei der Entwicklung von Innovationen spielen. Was sind ihre jeweiligen Stärken, welche Rollen nehmen sie in diesem Prozess ein und wie ergänzen sie sich dabei gegenseitig? Wie weit kommt man in der Praxis ohne Theorie – und wem nützt es, wenn Forschung sich der Praxis annähert?

Der vermeintliche Gegensatz zwischen Theorie und Praxis wird im Dialog zwischen WissenschaftlerInnen und BibliothekspraktikerInnen überprüft; gleichzeitig wird die Funktion von bibliotheks- und informationswissenschaftlicher Forschung für die Weiterentwicklung der alltäglichen Arbeit erkundet.

Es schließt sich die Frage an, welche Informationsinfrastruktur für bibliotheks- und informationswissenschaftliche Forschung benötigt wird und welche Dienstleistungen diese Infrastruktur bieten muss.

Moderation: Frauke Schade, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

16:00 – 16:20 Uhr Ulla Wimmer, Humboldt-Universität zu Berlin
"Nichts ist praktischer als eine gute Theorie": Warum Forschung und Praxis ohne einander nicht weiterkommen.

16:20 – 17:00 Uhr Podiumsdiskussion
Freiheit der Forschung versus Dienstleistung für die Praxis?
Hans-Christoph Hobohm, Fachhochschule Potsdam
Cornelia Vonhof Hochschule der Medien, Stuttgart
Petra Redmond, Universitätsbibliothek Bern
Moderation: Frauke Schade, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

17:00 – 17:30 Uhr Elke Greifeneder, Humboldt-Universität zu Berlin und Nina Frank, Zentral- und Landesbibliothek Berlin
Wie LIS-Forschungsergebnisse auf die Berufspraxis wirken?

17:30 – 18:00 Uhr Thomas Stäcker, Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Welche Infrastruktur braucht die Forschung im Fach Bibliotheks- und Informationswissenschaft? Überlegungen zu einem FID

Öffnung der Diskussion mit allen Protagonisten für das Publikum.

Dienstag, 26. Mai 2015, Stand der Verbände

- 15:30 – 16:00 Uhr:** Klaus Ceynowa, Steffen Illig, Merle Schütte, Bayerische Staatsbibliothek, München
Quo vadis Bibliothekswesen? - Referendare der Bibliotheksakademie Bayern im Gespräch mit dem neuen Generaldirektor der BSB
- 16:00 – 16:30 Uhr** Anke Wittich, Hochschule Hannover
Erwerb von persönlichen, methodischen und fachlichen Kompetenzen im Studiengang Informationsmanagement - berufsbegleitend
- 16:30 – 17:00 Uhr** Achim Oßwald, Fachhochschule Köln
Berufsbegleitend Studieren. Erfahrungen aus dem MALIS-Studiengang der FH Köln
- 17:00 – 18:00 Uhr** Heidrun Wiesenmüller, Hochschule der Medien, Stuttgart
Öffentliche Sprechstunde (nicht nur) für Lehrende und Unterrichtende in der Formalerschließung

Mittwoch, 27. Mai 2015, Stand der Verbände

- 09:00 – 10:00 Uhr** Richard Stang, Hochschule der Medien, Stuttgart
Formierung von Lernräumen in Bibliotheken
- 14:30 – 15:00 Uhr** Petra Hauke mit Jacqueline Bayer und Kamil Jaworski, Humboldt-Universität zu Berlin
Studierende machen Bücher. Ein studentisches Buchprojekt am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin
- 14:30 – 16:30 Uhr** Cornelia Vonhof, Hochschule der Medien Stuttgart
1. IQO-Forum Qualitätsmanagement. Auf dem Weg zur „Ausgezeichneten Bibliothek“ – Erfahrungsaustausch mit zertifizierten Bibliotheken und Best Practices (Treffpunkt am Stand der Verbände)
- 17:00 – 18:00 Uhr** Wolfgang Boiger, Steffen Illig, Bayerische Staatsbibliothek, München
Praktisches Arbeiten in der theoretischen Ausbildung der Bibliotheksakademie Bayern? - Kein Widerspruch! Ein Bericht über zwei Projekte in Kooperation mit der Bayerischen Verbundzentrale

Donnerstag, 28. Mai 2015, Stand der Verbände

- 10:00 – 10:30 Uhr** Ulla Wimmer, Humboldt-Universität zu Berlin
"Es muss etwas passieren!" - Neue Perspektiven durch den weiterbildenden Masterstudiengang "Bibliotheks- und Informationswissenschaft" im Fernstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin
- 10:30 – 11:00 Uhr** Wolfgang Thieme, ZBIW, Fachhochschule Köln
Der Zertifikatskurs "Teaching Librarian" - erste Erfahrungen
- 14:00 – 14:30 Uhr** Ulrike Verch, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Rechtssicher im Netz - der Internetratgeber Netzdurchblick
- 14:30 – 15:00 Uhr** Nicole Gageur, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Das Blog bibliotheksnews: Ein erfolgreiches Projekt des Departments Information der HAW Hamburg mit b.i.t.online

- 15:00 – 15:30 Uhr** Jana Votteler, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Scholarly Publishing Library Services an privaten Hochschulbibliotheken: Faculty Bedarfsanalyse und State of the Art
- 15:30 – 16:00 Uhr** Klaus Gantert, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege, in Bayern, München
Bibliotheksstudium in Bayern - die Besonderheiten des Studiums am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR
- 16:00 – 16:30 Uhr** Monika Schindler, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, München
Bibliothekarisches Studium - und danach. Gespräch mit Studierenden und Absolventen des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen der FHVR
- 16:30 – 17:00 Uhr** Achim Oßwald, FH Köln
MALIS-Reakkreditierung national und international - Überblick zu den Neuerungen und Entwicklungen

**Alle
Kongresstage**

KIBA-Stand 96

Die KIBA ist die Interessenvertretung der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland, Sektion des dbv und Kommission der DGI. An ihrem Stand informieren ihre Mitglieder und Gäste persönlich und mit vielen Informationsmaterialien über Studienmöglichkeiten, Profile, Projekte und Weiterbildungsmöglichkeiten.